

**Bauhof**  
Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow

**Wirtschaftsplan 2019**

**Kleinmachnow, im November 2018**

## Inhaltsverzeichnis

		<b>Seite</b>
Festsetzungen		3
Erfolgsplan		4
Erfolgsübersicht		8
Finanzplan		10
Anlagen		
Bericht über die aktuelle Lage des Bauhofes	Anlage 1	14
Verpflichtungsermächtigungen	Anlage 2	15
Stellenübersicht	Anlage 3	16
Investitionsmaßnahmen	Anlage 4	17
Kreditübersicht	Anlage 5	19
Ausblick	Anlage 6	20

**Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom ..... 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

**1. Es betragen****1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	3.171.900 EUR
die Aufwendungen	3.163.800 EUR
der Jahresgewinn	8.100 EUR
der Jahresverlust	EUR

**1.2 im Finanzplan**

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	378.100 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-325.000 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR

**2. Es werden festgesetzt**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR

Kleinmachnow, den

Michael Grubert  
Bürgermeister

**Erfolgsplan 2019**

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis geprüfter JA		Planaussatz Erfolgsplan		Ansätze Erfolgsplan		Ansätze Plan-WJ		Ansätze Plan-WJ	
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2021	2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse	3.070.814	2.957.000	3.170.900	3.176.600	3.205.300	3.230.000	3.230.000	3.205.300	3.230.000	
a) steuerpflichtig "G.H."	88.102	80.000	70.000	70.000	71.500	72.000	72.000	71.500	72.000	
b) steuerfrei	2.815.720	2.732.000	2.999.800	3.006.800	3.033.800	3.058.000	3.058.000	3.033.800	3.058.000	
c) steuerpflichtig "Privat"	156.992	145.000	101.300	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	27.477	10.000	1.000	0	0	0	0	0	0	
5. Materialaufwand	-275.975	-310.000	-330.000	-331.400	-332.000	-336.600	-336.600	-332.000	-336.600	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-111.725	-170.000	-135.000	-135.400	-135.400	-136.800	-136.800	-135.400	-136.800	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-164.250	-140.000	-195.000	-196.000	-196.600	-199.800	-199.800	-197.000	-199.800	
6. Personalaufwand	-1.794.502	-1.900.000	-1.969.900	-1.997.700	-2.036.700	-2.076.400	-2.076.400	-2.036.700	-2.076.400	
a) Löhne und Gehälter	-1.467.821	-1.556.400	-1.608.500	-1.629.700	-1.661.600	-1.694.100	-1.694.100	-1.661.600	-1.694.100	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-326.681	-343.600	-361.400	-368.000	-375.100	-382.300	-382.300	-375.100	-382.300	
7. Abschreibungen	-305.380	-320.000	-370.000	-360.000	-360.000	-350.000	-350.000	-360.000	-350.000	
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-400.949	-410.000	-460.000	-458.000	-450.000	-440.000	-440.000	-450.000	-440.000	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9. Zinsen und ähnliche Erträge	-8	0	0	0	0	0	0	0	0	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	321.477	27.000	42.000	29.500	26.600	27.000	27.000	26.600	27.000	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13. a.o. und periodenfremder Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
14. Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.440	-15.000	-21.000	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	
16. Sonstige Steuern	-11.401	-12.000	-12.900	-11.500	-11.600	-12.000	-12.000	-11.600	-12.000	
17. Jahresergebnis	296.635	0	8.100	0	0	0	0	0	0	

## Erläuterungen zu den Gliederungsposten des Erfolgsplans

### Allgemeines

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde aus:

- den Erfahrungswerten der Vorjahre,
- den geprüften Jahresabschlüssen der Jahre 2016 und 2017,
- dem Jahresverlauf des Jahres 2018,
- den allgemein wiederkehrenden Dienstleistungen für die Gemeinde Kleinmachnow und die Stadt Teltow,
- den Wartungs- und Instandhaltungsnotwendigkeiten für den Maschinenpark und
- den notwendigen Mitteln für die Verwaltungstätigkeiten

erarbeitet.

### 1. Umsatzerlöse

Die angenommenen Umsatzerlöse ergeben sich aus den Erfahrungen der Auftragsauslösungen der vergangenen Jahre.

Die einzelnen Fachdienstbereiche des Gemeindeamtes Kleinmachnow teilen dem Bauhof ihren angedachten Kostenrahmen mit.

Es gibt auch Auskünfte der P&E GmbH und des KITA-Verbundes.

Die Stadt Teltow hat von der Möglichkeit der Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages keinen Gebrauch gemacht, sodass sich dieser um 1 Jahr verlängert. Der Bauhof hat hier mit dem durchschnittlichen Auftragsvolumen der letzten Jahre gerechnet.

Das Volumen von privaten Auftraggebern bleibt auf dem Niveau des Jahres 2017.

Die geplanten Umsatzerlöse entsprechen dem Volumen, das die vorhandenen Mitarbeiter des Bauhofes erwirtschaften können.

### 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

Ziel ist es, den Bestand auf dem Level des Jahres 2018 zu halten und keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes vorzunehmen.

### 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die geplanten 1.000 EUR beinhalten eventuelle Einnahmen aus dem Verkauf von Arbeitsgeräten.

### 5. Materialaufwand

Zur besseren Verständlichkeit wird der Materialaufwand aufgeteilt in den Bezug von Baumaterial sowie Entsorgungsleistungen für Baumaterial, Baustoffe, Straßenkehrriech und Grünschnitt.

Da dem Bauhof zur Zeit der Erarbeitung des Wirtschaftsplans nur angedachte Baumaßnahmen für das Jahr 2019 bekannt sind, kann der Einkauf von Baumaterialien nur anhand der vergangenen Jahre geschätzt werden. Tendenziell sind keine großen Veränderungen im Baustoffbedarf zu erwarten. Auch im Bereich der Baustoffe ist ein ständiger

Anstieg der Preise zu beobachten. Ein Kostenfaktor 2018 war die Einführung der Maut auf allen Bundesstraßen. Alle Lieferanten haben mindestens 3 % Mautaufschlag auf den Materialwert eingeführt.

Die Entsorgungsleistungen nehmen beim Bauhof deutlich zu. Ursache hierfür ist die Straßenreinigung, welche der Bauhof ab 2018 als neues Aufgabenfeld durchführt. Bei der damit verbundenen ordnungsgemäßen Entsorgung des Straßenkehrichts ist eine deutliche Preissteigerung der Entsorgungsbranche zu beobachten. So wurde die Entsorgung von Straßenkehricht im Jahr 2018 um 5 % teurer zzgl. Mautaufschlag. Bei der Entsorgung von Laub sind Kostensteigerungen von 50 % zu verzeichnen. Die Entsorgungspreise von Holzabfällen steigen jährlich. Die hier eingeplante Summe ergibt sich aus den Mengen und Massen im 1. Halbjahr 2018, hochgerechnet auf das gesamte Jahr, mit einem geringen Aufschlag für das Jahr 2019.

## **6. Personalaufwand**

Die Aufgaben im Grünanlagenpflegebereich für die Stadt Teltow nehmen kontinuierlich zu. Um einen Personalabbau bei einem eventuellen Auslaufen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der Stadt Teltow moderat abfangen zu können (Renteneintritt, ggf. Übernahme durch die Stadt Teltow) wurde auf ein Anpassen der Personalstärke zur Aufgabenfülle bisher verzichtet. Die Mengenmehrungen in der Pflege und die Arbeitsspitzen werden durch eine Fremdfirma abgefangen. Aufgrund dessen, dass die Entscheidung zum Zweckverband 2018 gefällt werden soll, wird im Sinne eines positiven Ausgangs die Mitarbeiteranzahl um 1 Mitarbeiter für die Grünanlagenpflege in Teltow aufgestockt. Da die Stelle frühestens im Frühjahr 2019 ausgeschrieben wird, kann auf die Entscheidung zur Gründung des Zweckverbands noch reagiert werden (ggf. wird die Stelle nicht besetzt). Die Personalstärke des Bauhofs liegt dann bei 42 Mitarbeitern. Für alle Mitarbeiter ist die tarifliche Steigerung von 3,1 % ab dem 1.04.2019 in die Löhne/Gehälter eingerechnet worden.

## **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen ergeben sich rechnerisch aus dem vorhandenen Anlagenbestand und aus den Investitionen der letzten Jahre. Die Abschreibungen sind nach steuerlichen Gesichtspunkten angesetzt.

## **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Diese Position enthält Verwaltungskosten für das Bürogebäude/andere Gebäude des Bauhofs, die Kfz-Reparaturkosten durch Fremdfirmen und die Kosten der eigenen Kfz-Schlosserei. Die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Aktivierungen der Einsparpotenziale, sind aufgebraucht. Die betrieblichen Aufwendungen konnten von 2013 von 470 TEUR bis 2017 auf 400 TEUR reduziert werden. Die allgemeinen Preissteigerungen, insbesondere bei den Kfz-Ersatzteilen, lassen die Arbeiten auch in der eigenen Kfz-Schlosserei deutlich teurer werden. Dies ist im Vergleich zu den Arbeiten in den Werkstätten noch sehr moderat, sodass sich die Ausweitung der eigenen Reparaturkapazitäten abzeichnen wird, da dies zur Kostendämpfung beiträgt. Auch die Kostensteigerungen bei den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, wie Hauptuntersuchung, TÜV, Brandschutzanlage usw. erhöhen die Aufwendungen.

Der Bauhof hat 2017 begonnen die Arbeitsbekleidung als Warnbekleidung zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Gesundheits-/Arbeitsschutz der Mitarbeiter deutlich verbessert werden. Da sich die Mitarbeiter prinzipiell im öffentlichen Straßenraum aufhalten, musste diese Warnbekleidung zur Berufsbekleidung gewählt werden. Die Warnbekleidung ist aufgrund der

gesetzlichen Vorschriften teurer als die allgemeine Arbeitsbekleidung. In den nächsten Jahren wird sukzessiv eine ausreichende Anzahl von Arbeitsbekleidung für die Mitarbeiter angeschafft, damit diese sich entsprechend der Jahreszeit kleiden können. Der angesetzte Kostenrahmen entspricht den Bedürfnissen des Bauhofs, um den Betrieb sicherstellen zu können.

#### **10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Bauhof wird versuchen, die Tendenz der Negativzinsen für das Jahr 2019 abzuwenden.

#### **11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Die Werkleitung geht davon aus, dass ein positives Ergebnis am Jahresende verzeichnet werden kann. Besonders die Zusatzaufträge im Bereich der nicht vorhersehbaren Leistungen werden die Höhe des Gesamtergebnisses bestimmen.

#### **17. Jahresergebnis**

Die Werkleitung ist bemüht, ein positives Jahresergebnis zu erzielen und ein negatives Jahresergebnis unbedingt zu vermeiden. Das Jahresergebnis ist im Laufe des Jahres abhängig von den Mitarbeitern (Ausfallzeiten) und den Auftragseingängen.

### Erfolgsübersicht 2019

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Eigenbetrieb insgesamt		Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Höherer Bereich (nicht steuerliche Sparten)			Betriebe gewerblicher Art - BgA (steuerliche Sparten)			Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe	Hilfsbetriebe 1	Aktivierte Eigenleistungen
	TEUR		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Sparte 1 insgesamt	Sparte 2 (Bez.)	Sparte n (Bez.)	BgA 1 insgesamt	BgA 2 (Bez.)	BgA n (Bez.)			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
1. Umsatzerlöse					3000			171				12	13
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3171												
3. Andere aktivierte Eigenleistungen													
4. Sonstige betriebliche Erträge	1			1									
5. Materialaufwand	-330			-315				-15					
6. Personalaufwand	-1970			-1859				-111					
7. Abschreibungen	-370			-348				-22					
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-460			-437				-23					
9. Erträge aus Beteiligungen													
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens													
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge													
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens													
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen													
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42			42									





## Finanzplan 2019

Positionen			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Ist Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	297		8			
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	305	320	370	360	360	350
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
(4)	±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-4					
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-22					
(6)	±	sonstige zahlungsunwirk- same Aufwendungen und Erträge						
(7)	±	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	58					
(8)	±	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8					
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten						
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	341	320	378	360	360	350

## Finanzplan 2019

Positionen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Ist Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	22	10	1		
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögegenstände					
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens					
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
(16)	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>1</b>		
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-187	-331	-321	-350	-360
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände			-5	-5	
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
(21)	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-187</b>	<b>-331</b>	<b>-326</b>	<b>-350</b>	<b>-365</b>
(22)	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21.)</u>	<b>-165</b>	<b>-321</b>	<b>-325</b>	<b>-350</b>	<b>-360</b>

## Finanzplan 2019

Positionen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen					
(24)	+	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen					
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen					
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen					
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	98	297			
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen					
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen					
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	98	297	0	0	0
(35)	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./34)</u>	-98	-297	0	0	0

## Finanzplan 2019

Positionen		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Ird. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(36)	+						
(37)	-						
(38)	=	0	0	0	0	0	0
(39)	=	379	-298	59	10	-5	-10
40)	+	756	1136	838	891	901	896
(41)	=	1136	838	891	901	896	886

## Bericht über die aktuelle Lage des Bauhofes

Der Bauhof hat ein ruhiges Fahrwasser erreicht. Die Abarbeitung der Aufträge ist kontinuierlich hoch. Die Organisation der Arbeitsabläufe ist gut, sodass die Sicherung der Arbeiten auf hohem Qualitätsniveau zu verzeichnen ist. Die Mitarbeiter aus den beauftragenden Rathäusern Teltow und Kleinmachnow greifen sehr gern auf die Fähigkeiten des Bauhofs zurück. Dieser besitzt inzwischen anerkannte Kompetenzen und kann aufgrund seiner Größe relativ schnell und zügig Arbeiten umsetzen. Auch komplizierte Aufgaben werden aufgrund des Technikpools zunehmend übertragen. Die neue Aufgabe der Fahrbahnreinigung in Kleinmachnow seit 2018 hat sich sehr gut eingespielt. Beschwerden der Bevölkerung hinsichtlich der Qualität der Straßenreinigung sind ggü. dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Mit dieser Aufgabenmehrung wurde erreicht, dass als Abrundungsgeschäft getätigte Privataufträge reduziert werden konnten.

Die Mitarbeiteranzahl ist konstant. Zwei Mitarbeiter sind 2018 in den Ruhestand gegangen. Ein Mitarbeiter hat während der Probezeit gekündigt. Die öffentlichen Stellenausschreibungen haben hier den Erfolg gebracht, dass 3 Mitarbeiter aus dem Einzugsgebiet des Bauhofs TKS eingestellt werden konnten, die auch eine hohe Motivation bei der Arbeit aufweisen. Der Altersdurchschnitt ist damit geringfügig gesunken. Auch wenn bei den privaten Arbeitgebern ein Auftragsüberschuss vorhanden ist, hat der Bauhof Potenziale, welche die Mitarbeiter dazu bewegen, hier zu arbeiten und somit den kommunalen Sektor zu stärken. Dies sind neben dem guten Tariflohn auch die festen Arbeitszeiten des Bauhofs. Eine Ausnahme bildet hier der Winterdiensteinsatz, welcher aber zum Aufgabenportfolio des Bauhofs gehört.

Bei der systematischen Erneuerung der Maschinen und Anlagen ist der Bauhof 2018 ein großes Stück vorangekommen. Alle bestellten Fahrzeuge aus dem Jahr 2017 sind da und erfüllen die an sie gestellten Anforderungen. Bei diesem Technikkauf ist zu verzeichnen, dass die kommunalen Fahrzeuge deutliche Kostensteigerungen ggü. dem allgemeinen Fahrzeugbau aufweisen und auch die Lieferschwierigkeiten permanent zunehmen. Auf einigen Sektoren des Maschinenbaus gibt es keine äquivalenten Modelle, da diese aufgrund der Umweltauflagen zum einen sehr teuer sind und zum anderen die technischen Parameter den Anforderungen nicht genügen. Somit wird der Bauhof die vorhandenen Fahrzeuge grundhaft sanieren und auch für den Winterdienst konservieren. Damit steigen kurzfristig die Reparaturkosten. Jedoch können diese Spezialfahrzeuge dann länger fahrtüchtig beim Bauhof gehalten werden. Normale Fahrzeuge, wie z.B. Transporter u.ä., müssen jedoch systematisch weiterhin durch Neufahrzeuge ersetzt werden, um die Reparaturkosten für diese Fahrzeuge nicht in die Höhe schnellen zu lassen.

Auf Grund der hohen Anschaffungskosten wird durch die Werkleitung ein ordnungsgemäßer Umgang mit der Technik von den Mitarbeitern eingefordert.

Der Jahrhundertssommer 2018 hat wieder die dringende Notwendigkeit gezeigt, dass der Arbeitsbeginn in den Sommermonaten früher erfolgen muss, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten und auch die Arbeitsproduktivität steigern zu können. Die Arbeiten ab 15:00 Uhr, bei hoher Temperatur und geringer Luftfeuchtigkeit, sind nicht gesundheitsförderlich. Die Werkleitung hat für diese Zeiten Getränke zur Verfügung gestellt und auch entsprechende Arbeitswarnbekleidung (z.B. kurze Hosen und Shirts) angeschafft. Der Krankenstand ist mit Ausnahme von 2 Dauerkranken gering. Dies zeugt von einem gesunden Arbeitsklima.



Anlage 2

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§17 Absatz 1 EFGV)					
	Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in TEUR -			
		2019	2020	2021	2022
2019		-	-	-	-
2020		-	-	-	-
2021		-	-	-	-
2022		-	-	-	-
Summe		-	-	-	-
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		-	-	-	-

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§17 Absatz 2 EFGV) - in TEUR -							
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	<b>Einzahlungen</b>						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: - Kapitalzuschüsse (§23 Absatz 2) davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§11 Abs. 6 Satz 1) - Investitionszuschüsse (§23 Absatz 3) - Betriebskostenzuschüsse (§23 Absatz 4 Satz 1) - Veriustausgleichszuschüsse (§23 Abs.4 Satz 2)						
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde						
	<b>Auszahlungen</b>						
1	Ablieferung an die Gemeinde - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	98	297				
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						

## Anlage 3

## Stellenübersicht 2019

Entgeltgruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollezeiteinheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres
E 15			
E 14			
E 13	1,000	1,000	1,000
E 12			
E 11	1,000	1,000	0,000
E 10	3,000	2,000	2,000
E 9b	1,000	2,000	2,000
E 9a			
E 8			
E 7			
E 6	5,000	4,000	4,000
E 5	15,000	11,000	11,000
E 4	16,000	18,000	17,000
E 3	0,000	2,000	3,000
<b>Gesamt</b>	<b>42,000</b>	<b>41,000</b>	<b>40,000</b>



<b>Aufstellung über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2019</b>					
<b>Wirtschaftsjahr</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Investitionen (in TEUR)</b>					
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software	0	5	0	5	0
<b>Sachanlagen</b>					
Fuhrpark/Technik	330	321	350	360	360
<b>Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)</b>	<b>330</b>	<b>326</b>	<b>350</b>	<b>365</b>	<b>360</b>
<b>Finanzierungsart (in TEUR)</b>					
<b>Investitionszuschüsse (§ 23 Abs.3 EigV)</b>					
davon für:					
<b>andere Zuweisungen der Gemeinde</b>	0	0	0	0	0
davon für:					
<b>Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen</b>	0	0	0	0	0
davon für:					
<b>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes (z.B. Auflösung von Rücklagen)</b>	330	326	350	365	360
<b>Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)</b>	<b>330</b>	<b>326</b>	<b>350</b>	<b>365</b>	<b>360</b>

zu Anlage 4

## Planung der Investitionen für das Jahr 2019

Im Jahr 2019 sollen folgende Investitionen (Netto) getätigt werden:

Software	5 TEUR
gebrauchter Gabelstapler vorzugsweise Elektro od. Gas Ersatz für vorh. Gabelstapler	35 TEUR
neues Fahrzeug Doppelkabine, 4,5 t Ersatz für Sprinter (Bj.2006) Doppelkabine	49 TEUR
Kommunalschmalspurfahrzeug Sommer/Winter Ersatz für TREMO 601 (Bj.2002)	90 TEUR
Soleaufbereitungsanlage Ersatz und Erweiterung	60 TEUR
Maschinen u. Geräte Ersatz	19 TEUR
Werkstattausrüstung Ersatz	10 TEUR
neu Großflächenmäher Etesia Ersatz für Etesia I Bj. 2010	30 TEUR
Tandemwalze Ersatz für Walze Vibromax Bj. 1992	20 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8 TEUR
<b>Gesamt</b>	<b>326 TEUR</b>

## **Übersicht der Kredite**

Anlage 5

Der Bauhof hat keine Kredite.

Neue Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

## Ausblick

Anlage 6

Wie jährlich an dieser Stelle im Wirtschaftsplan dargelegt, ist die Entscheidung ‚Gründung des Zweckverbandes‘ weiterhin von maßgeblicher Bedeutung. Nunmehr kann festgestellt werden, dass zum Jahresende 2018 die Entscheidung abschließend vorliegen wird, um im Jahr 2019 die entsprechenden Wege zur Gründung eines Zweckverbandes mit 2 oder 3 Mitgliedern oder nur Eigenbetrieb Kleinmachnow einschlagen zu können. Die Planung eines neuen Bauhofgeländes mit allen dazugehörigen Bauten und Infrastrukturmaßnahmen wird im Jahr 2019 angegangen werden müssen. Dies wird die Werkleitung vor große Herausforderungen stellen, da diese Planungen und Entwürfe neben der täglichen Bauhofsaktivität durchgeführt werden. Die Werkleitung hofft auf eine Unterstützung durch die Gemeindevertreter bei diesen Aufgaben. Neben der Planung eines neuen Bauhofstandortes wird die Werkleitung sich bemühen, den Aufgaben, welche an den Bauhof gestellt werden, gerecht zu werden wie: die Ortsbilder der Kommunen Teltow und Kleinmachnow weiterhin gepflegt aussehen zu lassen, die Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten und im kommunalen Bereich Erweiterungen und Ergänzungen der Anlagen voranzutreiben.



Uwe Brinkmann  
Werkleiter Bauhof